

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0066/2010
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	05.10.2010
Bekanntgabe: Realisierung des Kreisverkehrs Sebastianstraße im Teilabschnitt „Einmündung Sebastianstraße / Kennedystraße,,		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Frau Dietrich		
Beratungsfolge	13.10.2010	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand dient zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Seit August 2010 wird die Sebastianstraße in dem Streckenabschnitt Zeppelinstraße bis Haus Nr. 31 Sebastianstraße, kurz vor der Einmündung Kennedystraße, im so genannten Hocheinbauverfahren durch das Tiefbauamt ausgebaut.

Im Bauausschuss am 15.09.2010 sowie im Verkehrsausschuss am 22.09.2010 wurde die Frage an das Baureferat herangetragen, ob der Kreisverkehr an der Sebastianstraße bereits im Zuge des derzeitigen Straßenausbaus der Sebastianstraße erfolgt.

Nach dem Beschlussauszug zur Vorlage 005/0009/2010 hat der Bauausschuss in seiner Sitzung am 24.03.2010 den Ausbau des Teilabschnitts „Einmündung Sebastianstraße / Kennedystraße“ zurückgestellt. Das Baureferat wurde weiterhin beauftragt anstelle des bisher geplanten überfahrbaren Minikreisverkehrs eine Planung für einen nicht überfahrbaren Kreisverkehr zu veranlassen.

Der Kreisverkehr ist somit nicht in der derzeit laufenden Baumaßnahme Sebastianstraße enthalten.

Für den nicht überfahrbaren Kreisverkehr ist ein grundlegender Ausbau mit Verkehrsinseln einschließlich der Anpassungsbereiche der tangierten Straßen und Wege erforderlich. Neben dem notwendigen Grunderwerb entstehen auch Kosten für die Anpassung bestehender Einfriedungen, Vermessung und Vermarkung sowie die Umlegungen bestehender Leitungen im Gehwegbereich.

Die Kostenschätzung des Tiefbauamtes für den Kreisverkehrsplatz beläuft sich auf 340.000,00 €.

Für die Erstellung der Planung und eines Förderantrags für den Kreisverkehr werden Planungsmittel benötigt. Die Förderfähigkeit der Maßnahme nach GFVG wird derzeit geprüft. Die Maßnahme ist in der Anforderungsliste des Tiefbauamtes in der Dringlichkeitsstufe 3 enthalten.

Martina Dietrich, Baureferentin